

Warhafftige Beschreibung
des Herrlichen Triumphs / So von
Kön: May: zu Polen / zc. vnserm gnedig-
sten König vnd Herrn / wegen hiebevor er-
langten Moskowitterischen Victoria / zu
Krackaw / in des H: Gros Cantzlers
Köstung / vffm Marckt öffentlich
ist gehalten worden.



M. D. LXXVIII.

Verzeichniß des Triumphs.

Zum ersten kamen auff die bahn 7. par scharff zu rennen: Die ersten zween renten mit aller macht auff einander zu / also / das einer durch die Tartschen vnd Rüstung ist gerandt worden / vnd die Seiten schamffiret.

Die andern zween renten auch tapffer zu / das die Tartschen durchgiengen / vnd die Rennstacken zubrachten. Zum dritten rent ein par / welche zweene vergebliche ritt hatten / denn das eine Ross etwas forchtsam war / doch zum dritten einander one schamffierung trafen. Zum vierdten rente noch ein par / vnd ward das eine Ross in kopff schamffiert. Zum fünfften vnd letzten / renten zween zusammen / das der ein ward durch Tartschen vnd Rüstung in die brust verwundet / dem andern ward sein schön Ross in den Hals verwundet / welches nicht lang hernach todt gelegen.

Nach diesem wurden die durchdranten Tartschen für die Kön: May: 12. welche den Spectackel mit angesehen / gebracht / vnd fre Kön: May: vermanten / die geschwindigkeit des Rennens einzustellen.

Von dem Kirchturm gieng herunder an ein Haus / vber den Marckt ein klein leinen Schnur / daran hiengen drey Eyer / zu dem Eyer ließ ein klein zugerichte Menslin / welches an die Eyer sties / das sie herunder fielen.

Da der Actus des Rennens geendet ward / folgten Spectacula / welche nach einander / vnd wider heraus zogen.

Erstlich kam hinein ein gemalter Stuel / auff zweien gemalten Rossen / darauff saß ein schöne herrliche geschmückte Jungfraw / mit ausgebreiteten Haren / hatt auff der Brust ein blancken Harnisch / auff dem Haupte ein Krone / Fure in der linken Hand des Herrn Großkanklers Wappen / drey Rennstacken / in der rechten Hand ein grünen Zweig / Hinder ir war ein weißer zugerichter Adler / von schönen weißen federn / des Schnabel vnd Fuß verguldet / Von dem Schnabel hieng ein weißer beschriebener Zettel / hatte auff dem Haupte eine Kron. Den Wagen zog ein weiß Ross / darauff saß ein

einer in vollem Rürß / fähret in der rechten Hand ein blos Schwert.
 Dem volget nach ein zugericht Elephant / darunter unsichtbare Pers-
 sonen waren / die es fortschuben / Auf dem Elephant stund ein viers-
 kantichter Thurn / welcher fenster hatte / daraus flogen etliche Ras-
 ketlin. Dem Elephanten giengen nach drey lebendige Kamel / auff
 einem jeden saß ein schwarzer Morianischer Knab / diese drey Knas-
 ben trugen auff hohen stangen vber sich ein dreykantichten Himmel /
 Nachdem die Kamel giengen / zwen vorn / vnd hinten eins / nach Arab-
 ischer weise. Den Kamelen volgeten 6. Morianischer Tromet-
 ter / statlich gekleidet / Den Trometern gieng nach ein Morianischer
 König / mit viel wolgepuncten Morianen / Welche alle nach Arabis-
 cher weise jr Haupt weis gekleidet / oder bewunden. Denen allen
 folget ein Wagen / darauff das aller schöneste gemälet war / mit vier
 gemalten runden sphoericis globis / darauff der Wagen gieng. In
 dem Wagen waren von Baumwolle zugerichte Wolcken / mit Him-
 melfarbe angestrichen. In den Wolcken sassen Jupiter vnd Juno /
 in Königlichem Kleidern / hatten Kronen auff den Heubtern / Jupit-
 er hielt in der rechten Hand einen Donnerkeil / an beiden enden zuge-
 spitz / welche spizen branten / vnd schüsse von sich gaben / Vor sich
 hatten sie ein Bild / das nur den kopff aus den Wolcken streckte / hin-
 der dem Joue saß ein weisser Adler / auff einem Nest von Baumwol-
 le. Dieser Wagen ward gezogen von 3. Adlersvögeln / Als sie vor
 die Königlliche May: kamen / haben sie sich geneiget. Hinter diesem
 Wagen folgten vier zu Roß in blauen Antiquitetischen Kleidern /
 Hernacher Jungen in gelben seyden Kleidern / widerumb ein Jung
 zu Roß in ganzem Kiris / hielt in der hand ein Kenfanen / mit einem
 weissen Adler / dem folgten nach zwölff Morianische Trometter.
 Nach dem folget aber ein gemalter Wagen / mit vier gemalten bes-
 schriebenen Raden / auff diesem Wagen saß hinten Saturnus / hielt
 in der hand ein Siegel / Vorn stund in die höhe auffgericht ein groß-
 ser globus von güldenem Plandede zugericht. Vor dem globo
 saß ein alte Manperson / mit einem langen Bard / der Regiert den
 Mon vnd die Sonne / Welche Sonne vnd Mon den Wagen zo-
 gen / die

gen / die Sonne war weis gekleidet / hatte eine vberguldene Larfen/
hinden vnd vorn rund / hat an stat des haars zugerichte flammen/
goldt als stralen / füret in der Hand ein lang Ketlin von kleinem
drat/ daran waren gebunden 12. weisse gekleidte Jungfrewlein mit
grünen Krenklein. Zur lincken hand der Sonnen gieng der Schwanz
mit streimen eingesprengt / trug vber sich signum des zunehmenden
Lichtes / wolverguldet / Füret auch ein Ketlin in der hand / daran
waren auch 12. Jungfrewlein in schwarzen Kleidungen angebunden/
Welche in jren henden Bantaseien trugen. Zu den Seiten des Was-
gens stunden weis gekleidete Kinder. Diesem Wagen folget Dia-
na zu fuß in grünem güldenem Stück / hatte bey sich 6. Jung-
frawen in grünen Atles gekleidet / Umb diese her giengen etliche Sa-
tiri / auch grün als Jeger / fürten Dianæ nach ein lebendig Hirsch/
ein lebendig Rehe / Hasen / vnd Winde. So waren jr auch nachge-
füret 6. statliche herrliche ausgeschmückte Ross.

Darnach gieng der rechte Triumff an.

Erstlichen ward durch die Pforte des Triumpffs mit 2. Rossen
geführt ein Wagen wol zugericht / darauff 2. Heertrommel geschla-
gen wurden/ Umb den Wagen giengen etliche Hackenschützen / vor
dem Wagen 12. Trommetter in roten langen Kleidern / mit schwar-
zen Laruen/ vnd weissen Schuen. Diesem folgten nach 40. Reus-
ser in vberguldeten Rüstungen / An den Armscheren waren vbergülte
Larwenköpffe / mit schönen gemalten Schiltten / hatten alle Lorber-
krenk auff / den Reutern folget ein wolgeputztes Fußvolck nach / mit
mancherley art Spiessen vnd Hellebarten/ von holz zugericht / besil-
bert vnd bemalt / hatten auch alle Lorberkrenk auff. Darnach ging
einander nach 3. gemalte Wagen/ ein jeder ward gezogen von 2. Pfer-
den/ auff jeden ward gesetzt ein Schlos / Diesen drey Wegen volget
der vierde mit allerley Rüstung/ so den Feinden abgezogen war/ Auff
den 4. Ecken des Wagens waren auffgericht 4. Fanen / 2. gelbe vnd
2. blawe / mit schwarzen doppelten Adlern / welche auff der Brust
weisse felde hatten. Diesen waren nachgetragen hinten 2. Tisch
mit allers

mit allerley unterschiedlichen gefessen/ an Schüssel/ Schalen/ trinck-
geschier / Moskowitischer art nach. Diesen Tischen folget Vi-
ctoria / welche saß auff einem Königlichen Stuel mit einer Kron/
in einem güldenen Stück / vber einer niedrigen / aber breiten vnd lan-
gen Taffel/ welche vnten Vorhangen/ durch verborgene mittel fores-
geschoben wardt / zu iren füßen war ein Moskowittischer Knab / der
sich bisweilen vnter die decke lies / die Mittel forzuschieben oder zu-
regirn / Auff der Decken war gemalet / als ein Mappa / von Land/
Stetten vnd Wasserströmmen/ hinder der Königin gingen 12. Pers-
sonen in rothen Kleidern / trugen auff iren Heupten grüne Dammens-
zweige mit Gold vermengt / in iren henden hielten sie Rauchpfan-
nen/ damit Wehrauch geraucht ward. Hinter denen kam einer ges-
ritten in einer güldenen Küstung / Neben im waren Trabanten vnd
Lackeien / diesen folgten 3. Fürstliche Personen zu Ros nach/ hats-
ten auch Trabanten vnd Lackeien vmb sich her. Nach jnen giengen
12. mit Hellebarten / waren oben mit Dammenzweig bewunden/ ire
Heubter waren grün bekleidet / vnd hatten lange grüne Kleider an/
diesen folget ein weißer Wagen nach/ mit 4. weißen Rossen / die was-
ren kreuzweis zusammen gespannen/ hinden im Wagen sas einer/ der
hat ein Kron auff/ war weiß gekleidet/ hielt in seiner hand ein auffgezo-
genen Pflischbogen/ mit einem auffgelegten Pfeil/ gleich als er schies-
sen wolte/ zu den füßen saß ein leibfarb gekleideter Moscowitter/ mit
einer grossen Ketten angebunden/ Hinden war auch des Herrn Gross-
Kanklers Wapen/ Hinder diesem Wagen gieng ein Narr/ in einem
goldgelben Seidenem Kleid / Dem Narren folgten in die 20. Mos-
skowitters in rothen Kleidern / in weißen Hüften / denen allen waren
gebunden die hende / auch etliche Weiber / die jnen nachfolgten mit
kleinen Kindern. Dieser gefangenen spottet der Narr allsempes-
lichen. Hinder diesen giengen nach 10. Musici blau vnd gelb anges-
than / trugen auff iren Heuptern grün mit gold vermengte Krenz.
Den Musicis fuhr nach ein Wagen mit 6. braun Mutterpferden/
drey neben einander gespannet/ welche alle Adlers flügel hatten / vnd
mit Leoparden Heuten behangen waren/ Auff den mittelften Pferden

saßen die Furleut / auch mit Adlers Flügeln federn behangen / Der Wagen war offen / mit vier Seulen / darauff ein Himmel mit Kreustern durchflochten / mitten im Wagen stand Cupido mit verbundenen augen / hat Flügel auff dem Rücken / vnd in der hand ein pfeitschbogen / Vmb in waren viel junge Frawen mit Lauten vnd andern Musicis Instrumentis / An den 4. Ecken war ein brennend Fenerwerck / welches etliche schuß von sich gab / den Personen aber keinen schaden that.

Nach dem Wagen folgten 6. Jungfrawen mit Trommeten / denen giengen nach Manspersonen / zween in gelben / vnd zween in weissen Kleidern / diesen Personen folgten 2. grosse lange Tisch / welche von unsichtbaren Menschen getragen worden / darauff saß Venus / hat ein brennend Herz in der Hand / mit einem pfeil durchschossen / In der andern Hand ein gülden Ketten / daran war ein König gebunden / mit den henden nach dem Rücken / in einem rotten Atlassen Kleid forn mit kurzen falten / Vor der Venus saß Cupido auff einem globo mit einem ausgespannten Bogen / hatte auff dem Rücken einen Köcher mit Pfeilen / zu beiden seiten giengen zwey Jungfrawen / grün vnd gelb gekleidet.

Diesen seind gefolget zween gekrönte Könige zu Ross / denselbigen giengen nach 6. mit Spiessen / darnach folgten drey zu Ross mit gülden Rüstungen / Nach diesen seind noch 6. mit Spiessen / Hinder denen seind nachgefüret 2. statliche Ross / Eins mit einer gülden Decke / das ander mit einer Seidenen Decke behangen.

Zu lest seind 4. zu Ross gefolget in Fürstlichen Kleidungen / vmb sie her Lackeien vnd Trabanten / seind alle mit Larfen vermume gewesen. Nach diesen Geschichten allen haben die Herrn / vnter denen auch 3. Fürsten Eluscken / nach dem Ringlein gerand / vnd viel Geld daran verweidt. Dieweil dieser Actus Triumphalis geweret / hat der Herr Groskankler offte Golde vnd Silber vnter das Volck geworffen.

Es war auch auff dem plak ein Triumffhaus in die 30. Ellen hoch

hoch vierkanticht / mit einem zugespitzten Thurm / vnd einem oberz
guldten Knopff gebawet / mitten durch ein Thor / inwendig vnd
auswendig mit schönen Tächern beschlagen / vber dem Thor / da
man durchreiten must / stund mit grossen Buchstaben geschrieben.

Stephano Regi Poloniae, Magno Duci Litua-
niae Moscouitico victori: Triumphatori Po-
lotia, Liuonia receptis, & finibus prolatis.

Zu beiden seiten aber des Thors zur rechten waren
geschrieben diese wort.

Magnanimitate & clementia,

Zur linken seiten aber.

Nihil procrastinando.

Oben auff dem gespitzten Thurm stund geschrieben.

Non vrbis portis, non vrbis finibus.

